Abonnementsbreis ierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark. Infertionspreis für die viergefpaltene Corpus-

Beile ober beren Raum 15 Bfg.

Halle'sches Tageblatt.

Amtliches Berordnungsblatt für die Stadt Salle und ben Saalfreis.

3m Selbstverlage bes Magiftrats ber Stadt Halle.

Nº. 68.

Sonnabend, den 20. März.

1880.

Beilagegebühren 9 Dart.

Inferate beförbern fammtliche

Annoncen-Bureaux.

Ausgabes und Annahmestellen für Inserate und Abonnements bei Rob. Cohn, gr. Steimfraße 78, M. Dannenberg, Geiststraße 67, R. Penne, Leipzigerstraße 77, L. Dannenberg, Herrenfraße 7, E. Trog, Landwehrstraße 6, Albert Schmidt, Domplaß 8.

Mit Ablauf bes Bierteljahres ersuchen wir bie bisherigen und neu hinzutretenden Abonnenten bes Tageblattes, ihre Beftellungen auf baffelbe recht= zeitig ernenern resp. aufgeben zu wossen. Auch sür das neue Maartal sind wir bemüht gewesen, den An-hrücken unseres Leserkreises an den politischen, lokalen und feuilletonistischen Theil bes Tageblattes vollstän=

big zu genügen. Der Abonnementspreis beträgt in unserer Expe-bition sowie bei sämmtlichen kaiserl. Postanskalten für

bas Quartal 2 Mart. Befanntmachungen für die vierspaltige Zeile ober beren Raum 15 R.-Pf. Die Anzeigen erbitten wir uns spätestens bis

9 Uhr Morgens, da sie nur in diesem Falle in die an demselben Nachmittage erscheinende Nummer Aufnahme finden fonnen

Red. u. Exped. des Halle'ichen Tageblatts.

Telegramme.
Berlin, 18. März. Sr. Maj gebedte Korvette "Sineta", 19 Gejchüte, Kommandant Kapitän zur See Jirzow, ijt laut telegraphister Nachricht in Hanama angetommen.
München, 18. März. Das Schwurzericht hat den Kedalteur des hier erscheinenden "Babrischen Landbotten", wegen Beleidigung des Königs om Bahern zu seckmonatslicher Festungsfasst verurtbeilt. Bom Staatsamwalt war eine achtmonatliche Gesängnissitrafe beantragt worden.

worden. Deresben, 18. März. Das "Dresbener Journal" Dresben, 18. dage einer katarrhakijden Affektion sieht sich der König genölisigt, auf die beahischigte Reise nach Berlin zur persönlichen Beglückwünschung Sr. Majestät des Kaijers

gu verzichten.
Leipzig, 18. März. Die heutige Generalversammlung ber allgemeinen beutichen Krebitanstalt verlief bebattelos. Sämmtliche Gegenstände der Toebende von 10 pet. erfolgt iofort. Die allgemeine beutiche Krebitanstalt und das Banf-buns H. E. Plant sind von der österreichischen Regierung beurschieden und der Appierrente per August speinfret un bewirfen.

Karlsruhe, 18. März. Staatsminister Turban schloß

heute Mittag, im Auftrage bes Großherzogs, ben Landtag mit einer Rebe, in welcher er am Schlusse bem Wunsche Ansbruck gab, daß auch ben Arbeiten dieser Session ein sur

Ansbruck gab, baß auch den Arbeiten biefer Seiston ein sint bie materiellen, gestigen und religiösen Interessen Sansbes segensereicher Erfolg beschieden sein möge.

Bien, 18. März. Das Alsgeordnetensaus genehmigte mit 151 gegen 134 Sintmen den Geispentmust, betreisend die Ansgade von 20 Millionen Goldrente in britter Lesung. Auf die Interpellation, betreisend die Interpellation, betreisend der Protessanten im Böhmen etroüberte der Unterrichtsmittister v. Echesseld, die Webstehn bewegten sich deb den Worgeben gegen gesetzlich nicht auerkannter Vestgionsgrunsgrunsschaften siets auf gesetzlichem Boden und von einer Verrisgung der edangelischen Wöhnen kabe niemals die Rede sien konner.

gang der ebangelischen Böhmen habe niemals die Rede sein können.

— Mehvungen der "Bosit. Korresp." Aus Konstantinopel: Der englische Botschafter, Lahard, hat gegen die Finanzionvention vom 22. Koember d. Brotsche függen die Finanzionvention vom 22. Koember d. Brotsche függen hie Finanzionvention wie Staatseinklinite, die die Garantie der Anleise von 1862 bildeten, an Gunsten Alterere verssige, Kach die eingegangenen Nachrichten ist die Reichen der Anterspowernents von Seres (Macedonien) am 15. d. von Kändern überfallen worden. Die ütrische densbarmerte trieb die Känder, welche auch einige Haufer angegindet hatten, in die Filacht. Welcherer Känder blieben und auf den Platze. — Aus Schatzer: Der Flich von Wontenegro hat eine Bolfszähung im Gebiete von Podgerissa angeordnet und die Entwassung der Mehamedner von Krania am Stutarise, welcher Ort nach dem berkliere Bertrage dei der Arterie der Geschen der von Krania am Stutarise, welcher Ort nach dem berkliere Bertrage dei der Türfte beroleiben sollte, ingleichen die zwangsweise Einstellung dersielben in die montensytnische Armee verfügt. Die Piotet ist bemüßt, einen Aussichen Ernensalen von Krania am Frascheiten Wahrstell, der Verscher der Verschen der Verschaften der Verschen der Verschaften der Verschaft

mije abwarten.

Barjdau, 17. März. Fortwährend wird hier, so wird dem "Berl. Tageblatt" geschrieben, eine Treibjagd auf die von Russand auflangenden Fremden getrieben. Deutschie von der die Einwohrer der Bonifratersfassfrügs alarmirt durch Kevolderichüsse, welche bei dieser Gelegenheit

stattfanden. Ein durch die Gendarmen verhafteter und in die Stadelle zeschützer Kusse (er soll Otiassen beisen) sie aus der Verschle zeschützer Kusse (er soll Otiassen beisen) sie ans der Archiver der Kussen d verurigeit und nach Sibiren transportitt wirde, ist was-rend des Transportes entscheften. Sein Genoffe in dieser Angelegenheit – ein junger Knabe Sieronewski – wurde auf dem Wege nach Sibiren so maltraitirt, daß berselbe kaum bis dahin fommen wird. Seine Hamilie wurde be-nachrichtigt, daß er sterdenskrant sei; troßdem ist der Trans-

Die Mlanenbrant. Novelle von A. v. L.

(Fortfetung.)

(Fortlehung.)

Der alte Herr seufzte tiest. "Ja wohl," nickte er, "sie ist mein Sonnenschein, du meine Stüße, er war meine Hossung, und die liegt jett für immer begrachen."
Seitdem der Erde von Hohened zum letzten Schlummer in die Gruft gesentt war, sind drei Jahre vergangen. Der alte General hatte sowe zu tragen gesabt an dem Kummer, sein Haar war seitdem völlig gebeicht und ein war tiese Kummersaten um den Mund wusten von einem männlich durchsämssen Schmerz zu erzählen. Sonst erstiegen er äußerlich derselbe wie ehedem, seine strasse unter wie sonst, nur konnte es ihm ost despensen, daß er mitten in einem Gespräcke abbrach, in Sedanten verloren vor sich hinfarrte und erst nach einer Keile mit einem schwerze den den keiler mit einem schwerze schwerze. Die guten verloren der keiler wei den gesten das einem keiler wie sonst gesten der den keile mit einem schwerze Schules, seine Kriske und sein Somnenschein, wie er sie gern nannte, das waren die beiden Töchter, die in ihrer Berschiedensheit und doch in der innerschieden Darmonie, die zwischen ihnen bestand, unzertrennlich erschieden Darmonie, die zwischen ihnen bestand, unzertrennlich

Loquet, die in ihrer Berichiebenheit und boch in der inner-lichen Harmonie, die zwischen ihnen bestand, ungertrennlich erschienen.

genichten, de goligie in Haus und Dos eine gewisse freudige Aufregung, die Fahre wehte vom Thurme als ein
Wilfommengruß sir Gähre, die man erwartete, und die
Kanditraße herad schaute hier und die eine ungeschwiese Venschungen, die ist Ghaute hier und die eine ungeschwige Wenschwerzuge, die jede auswirbelinde Standwolfte zu dem voreiligen Kuse: "Setz tommen sie!" veranlägte. Den gangen Worgen hatte auf der Feren dumpfer Kanonen-bonner herüber gehaltt, dazwischen hatte es geknattert wie Kleingemehrfreuer. Die Hit der der werte der die geknattert wie ungebrochen, um nach der Eine zu wandern, wo das Mandsoer sintssumen lotte. Die Zurückleienden hartten mm auf der Ghis der tledung und zusielseinden karten soften Einquartierung, die mit Jubel aufgenommen werden jollte, dem seit Jahren hatte fein Mandser in der Gegend kattgesunden.

Eine Schwadron Manen war in Hohened angemeldet und die Schwadron Manen war in Hohene angemeldet und die Schrift ein Schloß einquartiert worden. Der alte Beneral hatte freitlich zurift dei der Nachrich ein finiteres Gesicht gemach und hate nachenflich den grauen Schwirtsteit zeitlich zur die ein konnt die er in mer zu thun pflezte, wenn ihm eine Sache in dem Kopfe berum ging, dam hatte er auch wohl eine die zweinal mit dem Knotenstoot heftig auf die Erde gelioßen, aber darauf hatte er lich folg aufgerichtet. Wenn ich auch den bunten Vod längit ausgezogen habe," sagte er, "das Soldatenblut schlägt doch noch in ihrer Aufgerissen wird, auch den bunten Vod längit ausgezogen habe, "sagte er, "das Soldatenblut schlägt doch noch in ihrer und der nur mir in diesen Tagen die Winder aufgerissen wird, ich will es leiden. Ein alter Soldat darf sich nicht feige vertriechen aus Furcht, daß ihm as Wasser in die Total von der Vollagen der vertriechen auß vertrich, daß ihm das Wasser in die Vollagen kommen könnte, wenn er die Kerls sieht, au beren Spitze ihn könlicher Junge ritt. Ich will sie belieben mährend des Mandbers und dur, Einset, wirt dassit in der schloß genightet, die Frembenzimmen werd.

Dan hatte sich genau nach den Wüsselchen des Generalsgestatet für die Krijzere, und ebenso hatte nach auf das beste für die Unterfunft der Schwadron gelorgt. Thätige hand und bereitwillige Juste daten die vollage darben und der Erheit Machanutes, der einem halben Jahre das dietwicke Erkselfei libernommen. Bis dassin hatte er mit dem Sohne des Generals in denne Eine Schwadron Ulanen war in Sobened angemelbet

Bis bahin hatte er mit dem Sohne des Generals in dem-selben Ulanenregiment gestanden, das jeht während einiger Manövertage hier und in der Umgegend einquartiert wer-

den sollte. Der General hatte den jungen Bendelstein mit großer Liebe in sein Herz geschlossen, er war der Sohn seines alten Freundes, war der Spielgefährte seiner Kinder gewesen, und der Kamerad seines theuren, unvergestlichen Liebstings, das alse väumte ihm im Jauss sigt der Eitlung eines Sohnes ein. Der Wunsch der beiden Freunde war von ieser der Verschidung ihrer Kinder gewesen, und selbst noch furz vor seinen Zode hatte der alte Baron Bendelstein über diesen Liebsingsplan mit dem General verhandelt. Man hatte sich gewöhnt, die Sache sast abgemacht

mzusehen, da der junge Wendelstein mit einer leidenschafts

Joeen im initiatiget Getaungkeit, die bygat int inchrojent lefer Strenge burchguführen. Seutte war Wentbelftein beim Mandber babei gewesen war aber schon geitiger zuräckgespert, um bem General be ben legten Anordnungen zur Hand zu gehen. Anch die

ges

Einbrude einer Hypothese bleibe, welche weber in den Thatsachen begründet, noch durch irgend welche Angeichen gerechtsertigt erlicheint. Der Deputitre Cavalloti signalisitre eine Desapt, die meinerieite erläter, daß ich gestenn die strenge Wahrbeit gelagt babe, sowoss sich sinsistisch unserer freundschaftlichen Beziehungen mit Deserreich, wie hinsistlich verberzischen und spontanen Kundzehungen, welche und anlählich der übrigens weitaus übertriebenen Küssungen und Wien undernumen ihm Copplication der erwosse isch wie die viele lich der übrigens weitaus übertriebenen Küssungen aus Wien gugefommen sind. Cavollori fon gelgat, er wolfe sich nicht mit einer gewissen auskändichen Presse beschäftigen, derselbe hat dieser Presse inwest eine sehr große Chre erwiesen, indem er die seindseitigen Auskassiumgen weniger Blätter als von einer befreundeten Regierung ausgesend betrachtete, deren Rohstwollen wir wirdigen und mit der wir die besten Be-ziehungen zu unterhalten gedenken. Diese wechselsseitige Freundschaft hat ihre natürliche Begründung in der Achtung ber Berträge und im Pstädigessüsse, kus in den hohen Er-wägungen, durch welche bereits meine gestrigen bestimmten und fatearischen Erklärungen blitzt waren. Der Denimmten und fatearischen Erklärungen blitzt waren.

geben.
Konstantinopel, 18. März. Wie verlautet, hätte ber Mörder bes Obersten Kumerau die That eingestanden, es würde aber behauptet, daß berselbe irrssinig sei. Die Um-terindigung dauert sort. – In Allepop, in der Proving Saso-nicht und an mehreren anderen Orten hat die herabsehung bes Berthes bes Metallgeldes zu ernften Rubeftörungen

geführt. **Baftington**, 18. März. Schahlefretär Sherman hat gestern für den Tikgungssond für 2 Millionen Tollars Obligationen der Bereinigten Staaten angekauft und zwar fechyprogenitige von 1881 zum Preis von 10.5¹⁸/₁₆. 10.03¹⁸/₁₆.

Parlamentarifde Radrichten.

Reichstag.

Berlin, 18. März. In der heutigen Sitzung trat das Haus in die dritte Berathung des Etats ein. Zur Generaldebatte wurde das Wort nicht verlangt. Seim Etat des answärtigen Amts fragte Afg. Majunfe an, welche Schrifte der Verländeren Regierungen bei Ablanf des nehmer). Vog. von Carlinsti bittet die Regierung, dem Imwesen der Auswahrenungsagenten, die das Bolf histematisch auf kleinen. — Deim Etat der Berwaltung des Reichsberers begründer Abg. Aber Caster geftellten Antrea, der Reichsberers begründer Abg. Abet er Berwaltung des Reichsberers begründer Abg. Abet Er Gestellten Antrea, der Reichstag wolle die Erwartung aussprechen, daß die Reichsbehöben bei Zuwendung den Insteaten sier die Leichsbehöben der Zuwendung der Zeitungen nur die Zweichstag wolle der Erwartung aussprechen, daß die Reichsbehöben der Zuwendung der Zeitungen nur die Zweichsbehöben der Zweichstag und nicht die John dich zugemuthet werden könne, Blätter von regierungsbei nicht zugemuthet werden könne, Blätter von regierungsbeindicher Richtung zu unterstütigen. Im Uedrigen würde die Willitativerwaltung wohl die für die Zweiche weiter Von zeitungspielwie Willitativerwaltung wohl die für die Zweiche der Insteate passen die die Auswahren der Auswahren der Von de

beiben Mädchen hatten sich eifrig ihren häuslichen Pflichten gewidnnet, waren aber jeht hinaus auf den kleinen Berg im Garten gegangen, don wo aus man die Landftragieberschen konnte. Die herven schieften sich an, ihnen zu folgen, denn der General hatte darauf bestamben, keine Rücksich auf die schienzenden Gestlich eines Hernes derzens zu nehmen. Das Regiment seines Sochoes sollte mit allen gebührenden Ehren empfangen werden, und hier mußten sie der der den dachten, wie sie durch der Generaten der den dachten, wie sie durch die Ehrenforder ritten, welche auf der Grenze des Dorfes errichtet war.

(Fortsetzung folgt.)

in feinem Falle zu Inseraten nach politischen Rückstein verwendet werden. Abg. v. Kardovis inder, daß der Antrag, ein zweischeidiges Schwert, viel zu weit gehe. Sanz abschen von der politischen Parteissellung der gu. Blätter füne die Kegierung nicht. Er lessu asso von der Politischen Parteissellung der gu. Blätter füne die Kegierung nicht. Er lessu also den littrag ab. Die Abgz. Bundthorst und Wajunte sprachen sich für den Antrag auß. Schapterteatir Scholz fenstatirt, daß eine Anglemeine Borschrift betreiß des Inserteinssweiens sint die Keichssehördern nicht bestein. Die finanziellen Interessen der Verweitung wirben dabei immer gemaßer. Indees der von der Verweitung wirben dabei immer gemaßer. Indees der Verweitung der Verweitung verstellt werde. Abg. Rickert legt, wie schon Abgz. Bintsport vorher, es Bem Herrn Ariegsminister aus Berz, an seinem Betie an der Ausschen Bez, Rickert Hagt, wie schon kern Ariegsminister aus Berz, an seinem Betie an der Ausschen Bez, Rickert Hagt, wie sind hart der der der der der Verstellung der Verweitung der Verweitung der Verweitung der Geden der Tonservation Frastionen angenommen. Abg. Witter Chapen) mod einmal sin der Erwaltung die Stilten auf der Erwaltung der Webalter der Williatrzeisstichtet bebacht zu nehmen. Beim Matuncetat sommt Abg. de Splien als der Schanfen siehens dei der weitert Vestung abgelehnten Untrages auf Einsegung einer Wenzellung der Versie seinen Ruttrage aus fein werden. usg, Köpr. v. Mitbad die Grinde dar, die sin vie Toppel-währung sprechen und weist dabei aus den früheren Ber-handlungen nach, daß auch die Freunde der Geldwährung selbst wider Willen vielsach Argumente sir die Oobpelwährung selbst wider Allien vielsach Argumente für die Oobpelwährung deutschaf hätten, dern liege ihm störigens, denstenigen Mannern, die sich 1871 und 1873 sir die Goldwährung entschieden hätten, daraus einen Vorwürft zu machen, denn die heutigen Ersabrungen hätten eben damals noch nicht vorgelegen. Die Goldwährung hätten aber Kienmand Anderem genitz, als dem mobilen Grossfapital. Eine Erslärung der Reichsregierung, was sie auf diesem Goldwenter au thun gebente, erwarte er um so weniger, als eine solche mehr sichaen als nülgen wilvde. Usg. v. helboris Edder tonstattre, um Wispersikandissen vorzubengen, daß der Vorzebner in bieser Frage nicht um konnt der kentigksonstensen. elmägrung geltend gemachten Gründe, die er kineswegs unterschäte, jest einzugehen, lasse sich mich vereinen. Bei den Einmaligen Ausgaben desnatragt Ubg. Seephoni, im Erat der Poss- mid Eclegraphen-Bermaltung zum Umbau des Hössgaben des Mignessen den Angusius-Plage in Litzigig eine ersie Nate von 75 000 M (Gelammitschen 475 000 M) zu bemiligen. Leber die Hosse heite hich bei Kreiterungssommissen gehe der heite heite heite Hosse hich Sache der Arton der Vergerungssommissen der Kreiterungssommissen der Kreiterungssom der Kreiterungssom der Kreiterungssommissen der Kreiterungssom de günstig und siberaus theuer sei. Im Uedrigen kann er keinen militärischen Grund erkennen, warum die Jäger von Weissen auch Dreeden verlegt werden sollten, wenn man sie nicht gegen einen inneren Feind, d. i. die sriedlich gesinnte dreedener Bevölkerung derwennen wollte. Der Abg. Ackermann halt dem Abg. Kahier agenider seine früher gemachten Angaden über die Preisoerhältnisse des Augrundes in Oresden aufrecht. Die Position wird unverändert bewilligt. Der Jürsprache des Abg. Delbrid dantte es die Posibervalfung, daß ihr die in zweiter Leiung so knape ernagte Bewilligung heute von einer großen Majorität vesinntie bestätigt wurde. Schließisch hatte die Posibervalfung sich wie alssein das die Schließisch hatte die Posibervalfung sich, wie alssaylicht, gegen die von socialdemokratischer Seite erhobene Anfahuldigung der Verlezung des Vriefgeheimnisse zu vertheidigen.

au vertbeibigen.

In Betrieben, daß der heutigen Berhandlung noch hervorzuheben, daß an der geeigneten Stelle des Etats sir eine ginstigere Behandlung der Kalisabrikate bei der stats sir eine ginstigere Behandlung der Kalisabrikate bei der stats sirjeden Ernittelung des Waarenverfehrs plaidirt wurde. Der Gesammetat, einschließlich des Etatsgeseges und des Muslesgeseges, wurde heute erledigt und zwar unter vollschieden Aufrickerkenkelinge der Abschließ wirterschenkelnung der Abschließ wirterschenkelnung der Abschließe mierzeiterschliegte. Ametipsgestes, wurde heine erledigt und jaar unter voll-ständiger Aufrechterhaltung der Beischiffe zweiter Lefung. So is dem erdlich einmal rechtzeitig diese große Aufgade der Session zum Abschluß gedracht und der Neichstag konnte nunmehr die Ferienpause eintreten lassen. Erst am 6. Ahril tritt das Haus wieder zusammen, um an die Ferneren noch der Erledigung harrender Aufgaden zu geßen. Die Tagesordnung der nächsten Sigung ist seine besonders bestanseriek.

belangreiche. Bei den Einnahmen kommt bei den Zöllen und Ber-Bet den Eunahmen fonunt bei den Zollen und Verbauchssteuern Alsą, Kadls auf die Kroge der nicht ausereichenden Entschädigung der Reichsslade für die Erhebung und Berwaltung der Reichsslaße. Schatzlefretär Schole Erlien entliche Erflärung die, das beabsichtigt werde, die Einnachme und Berwaltung dieser Steuern auf das Reich zu übernehmen. Abg. Schlutow giebt der Regierung det dem Kapitel Statispie Geölipt einige Puntte bezüglich der Aussichtung des betreffenden Gesehes zur

Erwägung. Abg. Trautmann befürwortet eine Herabsetung der statistischen Gebühr für Katiproduste. Bei der Post-und Telegraphenverwaltung beantragt Abg. Richter (Hagen) die in der zweiten Berathung bewilligte Position von 15000 K (nebst 1500 K sin Wohnungsgeldzuschuss) für Wohnungsgeldzuschus sin einen britten Direttor im Generalpostamte nicht zu bewilligen. Abg. Dr. Delbrück bittet bei den Velchlissen 15000 M (nebft 1500 M sitt Wohnungsgeldpuschus) sitt einen britten Director im Generalpostamte nicht zu bewilligen. Abg. Dr. Delbrück bittet bei den Beschissfie aweiter Lesung stehen zu bleiben; die verlangte Vermehrung beier höheren Beamtenstellen sei durch die intensitie Vermehrung der Geschäfte geboten. Abg. d. Benda betont, dasse er sich um eine Berteisberrundtung handel und gerade im wohlverstandenen sinanziellen Juteresse Besichs bie Bewilligung dieser neuen Stelle liege.

Berlin, 18. Marg.

— Die "Provingial-Korrespondeng" gebenkt an leitenber Setlle die Veverstehenben Geutrisseites Er. Majesiat bes Kaijers in solgenber Betrachtung.

Der Geburtstag unseres Kaijers fällt in diesem Jahre

Der Geburtstag unseres nagers saute in besem sapre auf den eisen Wertrag der siellen Boche, wie es sichon in ben Jahren 1869 und 1875 der Hall gewesen. Wie in jenen Jahren, hat der Kaiser anbesohlen, die Feier seines Geburtstags, seitens der Behörden, Korporationen, Schulen, auf den letzen Tag vor der Sharwoche zu vertiegen, dabet aber öfsentliche Frendenbezeugungen zu untertassen. Auch aus dieser Minordnung lenchtet der fromme Sinn unseres derliebsten Kaiters dervord. geliebten Knijers hervor, bessen ganze Lebensbahn als Königssohn, als Regent und Herrsche de Ehrsturch vor ben auf Sitte und Gese geründeren Ordnungen des Staals und dor den heiligen Gestühlen der Retligion

fundsiebt.

Auf das Lebensfahr, welches in diesen Tagen sich vollendet, darf der Kaiser wiederum mit Oanf und Befriedigung greichsichen. Das settene zies der sunfgigssen Wiederberder des Vermäßingstages durfte der Kaiser im Beschbestig wiederbergeseitlere Wesundsbirgsber des versiegen, große, auf seinen Beschbuntenommen Vesseumbert das er glicktich durchgesührt und die ersten heitsamen Frückte derzieben an das Tagesticht treten. So geschaf es auf dem Felde der Kreichseitsgedung in der langen und angestengten Session vom 12. Februar die 12. Juli v. J. und in der noch nicht derendigen Austabasssession, welche am 28. Plocker v. K. vom 12. gertunt vie 12. Int 18. Into in der noch nicht beendigten Landragssession, welche am 28. Oktober v. I. erössier vandragssession, welche am 28. Oktober v. I. hat der Kaiser das Ansehen Teutschlands, welches mit dem bertiner Angres des Jahres 1878 einen so hohen Huntte erreicht hatte, unwermindert gesehen, und es ist ihm ge-lungen, alte Bande der Geschichte und Kulturgemeinschaft neu zu befestigen, welche ber Bufunft eine erhöhte Gicher-

pett berteipen.
Der Kaiser, bem bie Kraft burch Gottes Gnade verließen worden, dem beutschen Bolfe die Efre und Selbstständigkeit seiner glänzenden Tage zurückzubringen, stellt unserm Bolfe die Berförperung seiner besten Eigenschaften und ihres höchsten Lohnes vor Angen. Möge sein gesegnetes Alter noch lange den Sinn der deutschen Nation zu Schr-furcht und Liebe, zur Freudigkeit einträchtigen Wirtens im nneren Staatsleben und zum treuen Zusammenhalt nach

inneren Staatsleben und zum trenen Zusammenhalt nach Außen einen!

— Se. Majestät ber Kaiser empfing vor einigen Tagen ben Präsibenten bes Reichgegerichts, Dr. Simson aus Leipzig, in Audeinz im königlichen Palais und händigte demselben bei dieser Gelegenheit sein lebensgroßes, von Prof. Paul Meherbeim gemattes Bild sür den großen Konserenzigal des Reichgerichts in Veipzig aus. Der Kaiser trägt auf dem Bilde die große Generalsunisorm mit dem berien Drangeband des sichwarzen Ablerodens. Die Rechte auf einen Sesser sich ist den helm mit wallendem Hober-buss, die Linke die Handigkungen. Der linke Jup ist leicht vorzesseitellt und badurch ist eine lebendige und ungezwungene Fiellung erzugt. Das Vill ist eines der gelungenten des Fiellung erzugt.

Siellung erzeugt. Das Bild ist eines der gelungensten des großen Meisters.

— Die Leibkompagnie des 1. Garberegiments zu Juß — Die Leibfompagnie des 1. Garberegiments zu Juß wurde am 17. Du. dem Kaiser von seinem ättesten Entel, dem Pringen Bülbelm, in Hostsdam zur Besichtigung oorgestährt. Um 11.9/, Uhr traf der Extrazug von Berlin ein und nahmen die Herrichaften in een harrenden Waggen Judz, um nach dem Lussauten zu sahren. Im ersten kongen soh der Bring Karl mit seinem Adputanten, dann soh gesten herrich Karl, sierauf der Kronprinz, den Schlift machte nach mehreren Wagen mit den höhrern Offizieren von Berlin der offene zweipkninge Wagen bes Kaisers, Freundlich nach auf enten den Wing des Kraisers. Freundlich nach daten Eiten den Wing des Fraiser am Bortal den Wagen und durchmaß mit frastigen Schriften den Ausgen und durchmaß mit frastigen Schriften den Wissauten dies zur Ecke des Scholsses, Ausstellung genommen hatte. Nachben der Anzier die Ertsmitigen Weldungen entzezenenmennen hatte, überreiche ihm der nommen hatte. Nachdem ber Kaifer die herkömmlichen Meldungen entgegengenommen hatte, überreichte ihm der junge Kompagnieführer den Rapport, den er freundlich dankend annahm und hierauf der Kompagnie, deren Ehef er bekanntlich ift, einen guten Morgen bot, der aufft Architigtie erwidert wurde. Die Borftellung nahm nun ihren gewöhnlichen Berlauf und war gegen 1 Uhr beendet, worauf ein Extrayug die Herrschaften wieder nach Berlin zurückführte.

Die Berlobung bes Prinzen Wilhelm — ichreibt die "Augsburger Allgem. Zeitung" — mit der Prinzessin Augustin Lieutin Sieturia, der ättessen Spergogs Kriedrich von Schleswig "Holfein-Augustenburg, if für die Betheiligten nicht gerade etwas Veues, da das Verpälltnis in engeren Kreifen sich seit längerer Zeit bekannt war. Deist es doch, das Unwohlsein bes Prinzen im Sommer vorigen Jahres sei lebziglich die Holge von seelighen Erregungen gewesen, welche durch diese Weisehungen bervorgerisen worden. Kür die Dessenhaltet dagegen ist die Nachricht von beier Verlöbung eine Neuigleit, und zwar eine erspeuliche Keuigkeit. Die fünstige Gemachtin bes fünstigen beutschen Kreiben der Verlöbung eine Neuigleit, und zwar eine verstenliche Keuigkeit. Die fünstige Gemachtin bes fünstigen europäischen Haufen Kronveringen ist Freilich nicht ans einem der zogsen europäischen Häuser; sie ist weder durch die Hoppen der Verlöben damier; sie ist weder der der Sosse Sammebaums, noch durch Keichthum ausgezeichnet — das gesammte - Die Berlobung bes Bringen Bilbelm -



Privatvermögen bes vor einiger Zeit verstorbenen Herzogs Friedtich wird auf eine Million augezeben; aber sie ist eine seht deutsche Prinzessin, vor förpertiche Sahneit wie durch eitige Borgüge ausgezeichnet. Daß die Prinzessin einige Wonate älter ist als Prinz Bishelm, rezt unwultürzlich zu einem Bergleich mitt der Königin Lusie an, die eine in demiglien Alterserbstätting zu ihrem Gemoch, dem König Frieden Alterserbstätting zu ihrem Gemoch, dem König Friedrich Wilhelm III., sand. Wöge der Bergleich sich auch im Uedrigen als derechtigt erweigen! Die Mutter der Prinzessin, die Kernogin Volleheit, ist ein einnere Schwester des im Uebrigen als berechtigt erweigen! Die Mutter der Prin-geffin, die Pergogin Wechbeid, ift eine füngere Schweifer des Fürsten Hermann von Hohenlohe-Langendurg, der befannt-lich Mitglied des Reichstages und dem auch die Vormund-ichzit über die herzogischen Kinder übertragen ist. Im Reichstage hat freilich strift Hohenlohe den auf ihn ein-lürmenden Fragern geantwortet, er wisse von der Berlobung nicht; aber diese Antwort ift seldsverständlich, so lange die Berlobung nicht ofstiell ist; dies dürste sie nun freilich bald werbeit.

Der Reichstangler Fürst Bismard beabsichtigt, fich nach Betragung des Reichstags nach Friedrichsruhe zu be-geben, um daselbst die Dserzeierrage zu verleben. Graf Bilheim Biomard ist noch immer jo leidend, daß er das Bimmer buten muß.

ade

ftät

nes len,

off.

rch=

em nft

er.

ach

aul

ene des

fuß tel,

db.

— Die ministerielle "Prod. «Corresp." schreibt: Das deutsche Theater und seine Zufunft. Unter biesem Titel erschien im Jahre 1876 eine Schrift "von einem Staatsbeamten." Im Jahre 1879 stellte sich die Nothwendigkeit einer zweiten Aussage heraus, und der Verfasse begann in Borbereitung derselben die Ausarbeitung Berigier begann in Vorbereitung verschen der Ansarbeitung eines Nachrogs. Allein vor Vollendung besselben ertrantte der Bersasse und der Bersasse auf sie entschossen, die Andersas, is weit die Andersas, is weit die Ansarbeitung besselben serig geworden, mitzutheilen. Die Schrift, welche eine der dringendsten Bragen unseres socialen Lebens behandelt, hat velseinig Beachung gefunden, mit deren Urbeisen der Weisels die Ansarbeitung der Vollendung gefunden, mit deren Urbeisen der Vollessen unseren der Vollessen welchte der Vollessen das die Ansarbeitung der Vollessen wollte. Nichts könnte irriger sein, als die Wichtgietet der Bersas nach der Gestaltung des Theaters darum au unterschäden, weit dasselb aufrage unterschäden. sein, als die Wichtigkeit der Frage nach der Gestaltung des Theaters darum zu unterschätzen, weit dassiehte anscheines dem Bedüssniss der Unterhaltung dient. Im Anschließ an befannte Aussiuhrungen hochverühruter Schriftseller verschaften. werberrhung, den damals herrschenden Theorien gemäß, in der unbedingten Freiheit des Theaters herzustellen geglaubt, indem man dasselbe lediglich unter dem Gesichts-

auf Gewinn berechneten Unternehmungen unverkennbar geübt am Gewinn bekönnteen Unterneymungen unverkennbar gesib haben und zu üben fortfahren, belendber, schiefte ra unächt für Berlin ben Borschlag der Errichtung eines Bolfstheaters unter Benusung der fünstlerichen Kräfte der Hofbühnen an. Alle Gedanten des Berfassens haten sich auf einer besonnen und praktischen Line, so daß ihnen die fortbeauernde Erwägung der betheitigten Kreise gesichert ist, welche zu einer allmässichen, mehr oder minder vollssändigen Berwirklichung führen dürfte.

Aus halle und Umgegend.— Am gestrigen Biehmartte waren aufgezogen: 965 Stüd Pferebe, 21 Stüd Johlen, 805 Stüd Schweine, 203 Stüd Fertel.

J Gestern Abend hielt in ber "Tulpe" im taufman-nischen Berein herr Fabritbesitzer & Rambobr einen interesanten Bortrag über "Die Luftschiffsahrt und beren

Der liberale Bablv er ein tagte geftern Abend (ADer Liverale Waglie erein tagte gegern werm im Remartisjeisgraben umb belprach hamptjächtig geschäft-liche Fragen. In Betreff ber Vorfigenden ze-Wagl murde eine Kommission gewählt, bestehend aus den Herren Gru-benbessiger drunteberg, Mentier Wolff, Auftionskom-missar Este kaufmann Mehrer und Kaufm. Weina a. Deselben werden in einer bemnächs statischen, dom Abertiged wech nicht werden. Vorsimmung den

missar Else, Kaufmann Meyer und Kaufm. Weina a. Dieselben werden in einer demnächt statisndenten, dan Borstand noch näher zu bestimmenden Bersammlung den Mitzischern diebekagischer Verschlässe machen und wird dann die Wahl des Borstischen z. erzschlässe machen und wird dann die Wahl des Borstischen z. erzschlässe machen und wird dann der Anderschlässe der Verschlässe der Verlagen.

Z. Der hallesche Beamten Berein siet am I. du, iesien ordentliche Generalerssammlung ab. In den Borstigneter, Angektor Linden und die Herren: Dr. Archrer als Borstigneter, Inspektor Linden nie den bestigen Elekortreter, Rendamt Jalspa als Arbeigen Setelbertreter, Derbergamtsgissen Jisten Paring als erzier Schriftlitzer, Oder-Kelsgrapfenassischen Anden. In die Kerssische Seine Schleiberscher, Verden und zu gewählt die herren Lehren Tennte, kehren Annen ibertragene Amt an. In die Kerssische Kommissisch werden gewählt die herren Lehren Vernache, kehrer Vohlman. In Vereis des Volales wurde bestimmt, das für den Sommer der "Bürgergarten", sie den Wenter die "Auher" als Bersammlungsort z. gelten sollte. Das nächse Vergnigen, eine musstallige Soirke, sindet am 31. März e. in der Tulpe statt.

Eintlitund. Weldung vom 17. März.

Außged der ein Der Bäder U. Knäuse, Alüssigraben 10 und U. herbis, Schorteben. — Der Tapezierer H. Banwerter, Japezieritagie 2 und S. Winster, Ausschaffer, Enderstagie 2 und S. Winster, Ausschaffer Verschlieder. Der Rentier W. Taute, Müsling 29 und G. berd. Rammun, Prachwig.

Pradwis,

Geboren: Dem Büreau-Afjistent D. Dommajost,
eine T., Karlftraße 32. — Dem Fleischermeister W. Seibel ein S., Brunoswarte 10b. — Dem Fleischer A. Grundmann eine T., Schliershof 6. — Dem Gärtner N. Nietschmann eine T., Grub-Inft.

Gestorben: Des Pohjkänbler E. Vosenbassen.

Johann, 17 T., Erhiptelas, Gefangenenanstalt. — Des
Dandarbeiter A. Henge E. Warie, 1 J. 8 T., Amgenentgindung, alter Wart 30. — Der Jimmermann Karl
Bilhelm Thiele, 29 J. 3 W. 9 T., Emgentuberkuloje,
Kutchgassen. — Eine unehel. T., 1 J. 8 W. 6 T., Williartuberkuloje, Weingärten 18.

Kutschaffe 1. — Eine unehel. T., 1 3. 8 M. 6 T., Miliartuberkuloje, Weitigärten 18.

Meldung vom 18. März.

Aufzeboten: Der Zimmermann W. Schneiber,
Martinsgasje 11, und E. Behrendt, Schimmelgasje 7. —
Der Handreiter W. Brumme, Keisischergasje 33, und A.
Bau, Breiteftraße 1. — Der Maurer H. Keitel, Hallz, 1,
und N. Würzberg, Blumenstraße 5. — Der Detonomies
Alphetro D. Alleu, Gehofen, und W. Groth, Spitze 16. —
Der Drehorgelipieler W. Koch und W. Frankt, Graßeneg 17. — Der Zimmermann 3. Jacobi, Gerbergasjie 8,
und W. Schlegel, Landstadt. — Der Schoffer E. Bleß, Kiemeyritraße 11, und A. Tiendel, Königliraße 40. —
Der Schebert E. Liegler, Breiteftraße 14, und A. Gaudlig, Al. Schocher.

Let Schieder & Legger, Bereichtage 14, und 21. Sand-lig, Al.Schoder.

Geboren: Dem Glafermeister E. Lische ein S., gr. Steinstraße 31. — Dem Ressaurateur H. Röbiger ein S., steischergasse 13. — Dem Schosser L. Steiger ein S., Gedigengasse 16. — Dem Schosseaur A. Hecht ein S., Sandweckzitraße 2.

em S., Landwehrittaße 2.

Gestorben: Des Handarbeiter A. Belger S. August,
5 M. 10 T., Krämße, Beeinerstraße 6. — Des Kaufmann B. Frethag Chefran Warte geb. Dubersiect, 37 3.
9 M. 1 T., Perzleiben, Leipzigeritraße 103. — Der Defonm Christian Ulugewitter, 29 3. 1 M. 19 T., Phythiss, Diatonissensischen Leipzigeritraße 103. — Der Kochmäde,
Domplag 5. — Der Knecht Otto Scheibe, 17 3. 6 M.
19 T., Ostomyelitis, Diatonissensische Der Handarbeiter Karl Wegestein, 79 3. 9 M. 4 T., Miliartuberthiofe, Paris A. 19 M. 17 T., Darmuberthiofe, Etrajansiatt.

Better-Bericht.

Datum. Baro- Thermo- Hermo- Dnuft- trochten Feuch-meter. meter. Dnuft- trochten Feuch-trochten Hende trochten Tag. Stunde, Bar. Lin. Reaum. Celf. Bar. Lin. Bar. Lin. | 18. Mär3 | 2 Mm. | 338,4 | +4,96 | + 6,2 | 2,18 | 336,22 | 70,6 | NO. | 19. Mär3 | 7 M | 339,0 | -0,32 | -0 4 | 1,75 | 338,25 | 90,7 | 8 W.

19. Mārg 7 W | 389.0 | —0.32 | — 0.4 | 1.75 | 383.25 | 90.7 | 8W.

Temperatur und Thaupuntt nach dem Klinterjnes ichen
Opgrometer: 18. Märg 2 libr. Temp. +5.0 W. Thaupuntt +0.2 W.

Zend Ufr. Temp. —0.2 W. Thaupuntt — 1.4 W. — 19. Märg 8 libr.
Temp. S. Thaupunttt —0.2 W. Thaupuntt — 1.4 W. — 19. Märg 8 libr.
Macies French — 20. Machanis (19. Machanis baupt 3,26 Meter.

Predigt=Anzeigen.

Am Sonntage Palmarım (ben 21. März 1880) predigen: An A. L. Francen: Borm. 10 Uhr Confirmation Herr Archiviatonus Pfanne. Nadym. 2 Uhr Kinder-Gottes-bienst Herr Superintendent Hörster. Weinds 6 Uhr Bortesung des 2. Aprils der Leibensgeschichte Zesu Herr Superintendent Hörster. Wontag den 22. Wärz Borm. 11 Uhr Willitair-Got-terdienin Herr Archiviatonus Komm.

tesbienst herr Archiviatonus Pfanne. Dittuwch ben 24. Mary u. Donnerstag ben 25. Mary Borm. 9 Upr allgemeine Beichte und Communion herr Archiviatonus Pfanne.

Bu St. Ulrich: Borm. 10 Uhr Herr Diafonus Bacht-ler. (Confirmation). Nachm. 2 Uhr Herr Oberdiafonus Baftor Gidel.

Montag den 22. März Borm. 10 Uhr allge-meine Beichte und Communion herr Diatonus Bächtler.

Gründonnerstag den 25. Marz Borm. 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion herr Obers digfonus Baftor Sidel.

dictonus Patior Sicel.

3u St. Worig: Borm. 10 Uhr Confirmation Derr Oberprediger Saran. Nachm. 2 Uhr Borleiung des 2. Theils der Leiden Seichiger Sein Herr Diakonus Rierichmann. Mittwoch den 24. Nach Pown. 10 Uhr Beiche und Communion Derr Oberprediger Saran.

50shitalfrede: Borm. 8%, Uhr Borleiung des 2. Theils der Leidensgeschichte Beim Derr Diakonus Nierichmann.

20mitrige: Borm. 10 Uhr Herr Domprediger Fock. (Constituation). Alends 5 Uhr Herr Domprediger Fock.

3u Reumartt: Sonnabend den 20. März übends 6 Uhr Besper herr Kasier Doffmann.

Sonntog den 21. Wärz Borm. 10 Uhr Constituation Derfelde. Abends 6 Uhr lituzgischer Gottesbienst Derfelde.

Derfelbe.
Terfelbe.
Terfel

Wofer.

Vialonissenhaus: Borm. 10 Uhr Herr Passor Joela.

Bahtisten-Gemeinde: Borm. 9½, ühru. Nachm. 3½, ühr im Saale an der Glauchaissen Kirch. 12.

Kpostolissen Gemeinde, gr. Wärtersträge 23. Borm.

10—12 Uhr Herbigt, damach Abendyatersbierlit, Sachmittags
3 Uhr Predigt, damach Abendyatesbierlit, Se-sollieren-Herbigt. Freier Eintritt für Jedermann.

Siebigensteit: Borm. 9½ Uhr Herr Emperintendent Urtel. (Einssagnung und Construction der Mädchen).

Todesjälle. Brüffel, 17. May. hubert Doleg, ber seit 10 Jahren im Senat ber unbestriehen Führer unb Sprecher ber Einten geweien, ih nach mehrmonatlicher Krantseit in bergangener Nacht gestorben. In ihm tritt ein Mann ab, ber als Jurift und als Bolititer eine gang bebeutende Stellung in Bolgie einzenommen, bat in Belgien eingenommen bat.

Betterbericht vom 18. März 1880, 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barometer auf OGr. u. b. Meeressp. reb. in Millimeter.	904.5	Wetter.	Tempera- tur in °C. 5° C. = 4° R.
Mertben Sopenbagen Stodholm Daparanba Et. Hetersburg Mostan Gort. Fret Spit Spit Somburg Swinemilibe Menfahruaffer	755,9 764,3 762,1 771,8 770,5 770,8 768,8 768,8 768,9	8. fómad S. fómad NNO., teicht NNO., teicht NNW., leidt NNW., feidt SO. mäßig SO. mäßig SO. mäßig NNO., teicht NNO., fomad NO., fomad NO., fomad NO., feidt NO., fill NO., fill NO., fill NO., fill NO., fill NO., fill NO., feidt NO., feidt	better bebedt wolfing bebedt wolfing bebedt bebedt bebedt bebedt wolfing bebedt bebedt wolfing bebedt wolfing bebedt wolfing bebedt wolfing seminary wolfing wolfin	3,9 2,2 -5,0 -4,2 -14,7 -16,1 8,3 9,2,5 2,4 -0,9 0,8 -4,0 -9,4 1,2 1,5 -1,6 -8,1,7 3,0 2,6 -3,6

Verkäufe

Sved=Berfanf.

Sounabend den 20. c. verlaufe ich im Schwan, gr. Sieinstraße 51:
Speck, Schwalz, Schinken, Salamis, Schlads und Brativaris.
T. Müller
aus Minden in Westfalen.
Casseler Rippsper à A. 70 3, s.
Silze à A. 50 4, ord. Blutwurft à A. 30 4, empfieht B. Rietich, Leipzigerstr. 75.



Chocoladen und Cacaos der

Kaiserl. u. Königl. Hof-Chocolade-Fabrikanten

Stollwerck

in Cöln a./Rh. 18 Hof-Diplome

19 goldene, silberne & broncene Medaillen.

Reelle Zusammenstellung der Roh-producte. Vollendete mechanische Einrichtungen. Garantirt reine Qualität bei mässigen Preisen.

Firmen - Schilder kennzeichnen die Conditereien, Colonial- und Delicatess-Waaren-Geschäfte sowie Apotheken, welche • Stollwerck'sche Fabrikate

Bon höchster Wichtigseit für die Augen Jedermanns.

Das wirftlig dicht der Hölte's Augemosser von Trangott Erfracht in Großvertenkoch in Thirringen ist it 1822 Betsterfinnt. Dassete ist die Holten 1. A. ju haben in der Lüwen-Abortlete in Holle. Man verlonge aber andsträßig mr. A. Historia Augenwasser von Trangott Erfracht.

Halle'iche Schulfeder.

Die beste Feber für ben Schulgebrauch empfiehlt J. Zoebisch, Brüberstraße 16

Rittergutsfäufer

erben gesucht unter "Gelbstfänfer" in ber Exped. b. Bl.

Feinster weißer

Streusand

fiets vorräthig in ber Sandgrube der Do= mane Granan bei Salle a/S.

Zwei junge eble **Juchtbullen**, ein- und zweijährig, zu verkaufen in **Gimritz bei Halle a.** S.

Auction.

Montag den 22. März er. Bormitstags 10 Uhr follen im Laben Schmeersitraße 37/38 parifer Penbulen, Wanbuhren, Uhrfetten 2c. versteigert werben.

Auction.
Donnerstag ben 25. März er. Borzuittags 10 Uhr verfieigere im Weitensplan Rr. 9 wegen Unjade bes Geichäfts: 9 Pferbe, 2 halbverbedte Wagen, 3 Schlitten, mehrere Drofchen, 1 vierzölligen Leiterwagen, Kutschgeschirre 2c. sowie verschiebene Möbel u.

Hausgeräthe. **Elste**, Auctions - Commissar.



Mit einem Aransport hochelganter Wagen-Pferde aus den besten Gestüten Galiziens und Ungarund, auch ein arablicher Bollblutdengt, Hochtrader, sehr slicht eine und aweipsämig gesahren, bin ich seute hier angefommen un stelle vieleben aum sofortigen Bertauf Leipzigerstrt. im Rothen Roß.



Ein in der Königsvorstadt belegenes, sehr ertragsfähiges Grundstück, mit Thoreinfahrt, grossem Hof und Ställen, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres bei Herrn Rummet & Co., Leipzigerstrasse 98.

Tebensversicherungsbank f. D. in Gotha.
Nachdem wir neben der von Herrn L. hilbenfigen verwalteten Agentur in Halle a/S.
eine zweite jelbsständige Agentur errichte und diefelde herrn B. G. Beher (Leipzigerstraße Mr. 84) übertragen hoben, bringen wir jolches hierdurch zur öffentlichen Kennunis.
Sotha, den 6. März 1880.

Das Bureau der Lebensberficherungsbant f. D.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empsehle ich mich zur Bermittelung von Bersicherungen bei obiger Anstalt, welche durch ihren reichen Kapitalsonds ebenso große Sicherheit, wie durch die reichlichen Dividenden, welche die Bersicherten noch bei Lebzeiten empsangen, größemögliche Billisseite der Bersicherungsbosten gewährt. In Folge ummerchen sordnurchen Zuganges ist der Bersicherungsbestand auf 367 522 200 M. der Bantsonds " 9000000 "

gestiegen. Im Jahre 1880 beträgt bie Dividende der Versicherten 38 Procent.

Balle a/S., ben 8. Marg 1880. W. G. Beyer.

Max Koestler. Buch- u. Kunkhandlung, Politic. 9 Grösste Auswahl. Billigst gestellte Preise.

ihr großes Lager bon Photographien in allen Formaten, Emaille-Photographien,

Sculpturen, Landschaften etc. in Holz: u. Metallrahmen,



Stereoscop - Apparate, Mikrophore, Stiche, Lithographien, Oelgemälde. Best ausgeführte, nie perblassende Deldruckbilder in Barod: u. and. Rahmen

Buchalla's

Magazin für feinere Fussbekleidungen, 9. Poftftrage 9, neben der Köstler'ichen Buchhandlung,

bietet gu wirllich reellen Einfaufelt vortheilhafte Gelegenheit. - Rur felbft gefertigte Arbeit. - Solidefte Breisnotirung.

Schulfache.

Die diedjährige Anfnahme schulpsticktiger Kinder in die Bollsschule sindet
Woorlag, den 22. März und
Dienstag, den 23. März
in den Bormittagsstunden von 8—12 lhr in der alten Bollsschule, Nene Bromenade 13, statt. Bei der Anmeddung der Kinder ist der Impsschein vorzulegen.
Harichner.

Bei dem ausserordentlichen Andrange von Schülern zu den höheren Lehr-anstalten konnte die Gefahr einer Ueberbürdung namentlich der unteren Klassen nicht vermieden werden, und es stellte sich das Bedürfniss heraus, die Kinder in kleineren Abtheilungen unterrichtet und in kurzer Zeit in ihren Kenntnissen ge-Gregort zu sehen.

"Die Mittelschule,"

talle a. d. S., Villa "Ludwig etc." (Wörmlitzerstr. S), stellt sich nun die Aufgabe, ihre Zöglinge in 2-3 Jahren von der Sexta resp. Quinta bis zur Reife für Tertia vorzubereiten. Sie sucht dies zu erreichen einmal durch einen concentrirteren Unterricht (Turnen, Singen etc. bleibt der Privatausbildung überlassen), das andere Mal, durch sorgfältige Überwachniger sogen, häuslichen Arbeiten. Mit dem Unterricht sind daher auch die Arbeitsresp. Nachhülfestunden Nachmittags von 2-4 verbunden. Der Unterricht selbst fallt täglich in den Vormittag von 7-12 resp. 8-1. — Das Honorar beträgt vierteljährlich 75 Mark. — Der Unterricht beginnt am 6. April er. Morgens 7 Uhr. — Aufnahme am 4. und 5. April.

Frauen-Industrie-Schule des Director Karl Weiss.

In die Rähichule, praftische Schneiderei, Maschinen-nähen und Wäschezuschneiden, sowie sämmtliche feine-ren Arbeiten werden zum 1. April wieder Schülerinnen aufgenommen.

Auswärtige finden gute Pension. Leipzigerstrasse 62, III.

"Café Barbarossa", Jägerplatz Jägerplatz Nr. 9. Nr. 9. Eröffnung Sonnabend den 20. März.



Saff's Reflauration.

Sonnabend und Sonntag Bockbier. Sonntag früh frijden Spedluchen.

Schränfe, Sophas, Causeusen, Schreib- u. Kleidersetr., Kommoden, Schreib-, Wasch- u. a. Tische, Stüfse, Bettst., Rüde verk. Brunosw. 6.

Vermischte Anzeigen.

Meine Sprechstunden sind Vormittags von 8-10, Nachmittags -

Alfred Müller, Maurermeister, großer Berlin 18.

Schwarze Garten= oder Adererde wird zur Auffüllung auf dem Friedrichsplate angenommen und für jede Juhre bis 50 s. bezahlt. Meldungen am Orte felbst.

beile bier vollständig in halle gur Stadt Berlin. Unmeld. nehme ich die zum 21. d. entgegen. Honorar nach der heitung. Fel'd. Schildt, pädagoge.

Derrn F. Schmidt aus Breefau bezeuge ich hiermit gerne, daß berjelbe meinen Schwager Sermann Hartifch, der in ziemlich auf glüger Beife jotterte, in acht Zagen von biejem Leiben vollständig Beifei hat. Ich dann die Methode des Berrn Schmidt allen berartig Eetbenden auf's Beite empfesten.
Weimar, am 7. März 1880.
Dr. Franz Summel, Realfaullehrer.

pros on mossin lu wos de ur ein Bode er ge

wi me

ob all so Be lei Ar

fat in Pr La: ftå hir ein Rli

der ale

The big

ber

W

gef har Ben gef ein

ber

Lich

nur mei

Pa abg ber schr wü:

unt wel Zei er

auf wäg Ste

Rei Uef

uné wie

ben

Bekanntmachung. Mit hentigem Tage eröffne ich in meinem Hause Georgstraße 3

ein Restaurationslocal,

wozu ich meine Freunde und Cönner hier-mit ganz ergebenst einlade. Achtungsvoll A. Kohlbach,

genannt Zöllner Bier von Wilh. Rauchfuß.

Brivat = Kindergarten. Eine Kindergärtnerin winficht zu Oftern einen Brivat-Circle für die Kinder einiger Familien einzurichten. Anmelbungen, sowie alles Rähere Landwehrstraße 15, III.

Krieger-Verein Halle.

Die geehrten Mitglieder werden behufs Besprechung der zu wählenden Vorstandsmit-glieder in Stolze's Kestauration, Kath-hansgasse 5, Sountag den 21. d. Mis. Ubends 8 Uhr zahlreich eingeladen. Im Auftrag mehrerer Mitglieder.

Achtung! Ber etwas grogartig Shönes von ROSSICISCI

effen will, nur bei Fr. Thurm.

Deute Abend Leber mit Kartoffeln. Sonntag falfden Hasen. Köstlich Bler fein bei **Fr. Thurm.**

Bürgerverein für städtische Interessen. Sonnabend Abends 8 Uhr Sigung im "Kühlen Brunnen".

Zenner's Restaurant. Sonnabend frijchen Spedfuchen und Bochier. Benner.

Wilhelmshöhe &u Giebi= Heute Connabend zu Kaisers Geburtstag v. Uhr ab Tanzmusik. C. Müller.

Stadt-Theater. Sonnabend den 20. März 1880. Borstellung im Abonnement. Zum 5. Male:

Der Bibliothetar.
Schwart in 4 Acten von G. von Mofer.
Sountag: 1. Gafthief bes Oberregissenr Herrn Hermann Miller und des Herrn Grube vom Königlichen Theater zu Sannover.

König Seinrich IV Schauspiel in 5 Acten von Shakespeare.

Für ben Inferatentheil verantwortlich : M. Uhlemann in Salle.

(hierzu eine Beilage.)